

Stilbauten Projektentwicklungs-GmbH

Nürnberg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012

Bilanz

Aktiva

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
A. Anlagevermögen	1.238,00	0,00
I. Sachanlagen	1.238,00	0,00
B. Umlaufvermögen	1.660.921,11	989.974,43
I. Vorräte	1.602.225,38	902.881,66
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.611,12	5.906,10
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	45.084,61	81.186,67
C. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	8.293,51
Bilanzsumme, Summe Aktiva	1.662.159,11	998.267,94

Passiva

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
A. Eigenkapital	45.076,16	0,00
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	20.076,16	-33.293,51
III. nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	8.293,51
B. Rückstellungen	60.312,56	0,00
C. Verbindlichkeiten	1.556.770,39	998.267,94
Bilanzsumme, Summe Passiva	1.662.159,11	998.267,94

Anhang zur Bilanz zum 31. Dezember 2012

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für Personen- und Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Bewertungs- und Gliederungsvorschriften wurden unverändert zu denen des Vorjahres angewandt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Bilanz

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich an den ertragssteuerlichen Vorschriften ausgerichtet.

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und der im Geschäftsjahr 2012 planmäßig fortgeführten Abschreibung bewertet.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger, zeitanteiliger linearer Abschreibung bewertet.

Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände bemessen.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und –soweit abnutzbar- um planmäßige Abschreibung vermindert, die nach den voraussichtlichen Nutzungsdauern bemessen wurden.

Bei den beweglichen Vermögensgegenständen wurde die lineare Abschreibungsmethode in Ansatz gebracht.

Bei den Zugängen wurden die Abschreibungsraten monatlich, pro rata temporis verrechnet.

Geringwertige Anlagegüter wurden entsprechend dem Bewertungswahlrecht gem. § 6 Abs. 2 EStG im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und als Abgang berücksichtigt.

Bei den Abgängen wurden die Abschreibungen pro rata temporis berücksichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem jeweiligen Nennwert bilanziert worden.

Die Rückstellungen wurden unter kaufmännischen Gesichtspunkten bewertet und berücksichtigen die bis zur Bilanzerstellung bekannt gewordenen ungewissen Schulden, Verluste und Risiken, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen.

Verbindlichkeiten wurden mit Ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

In die Herstellungskosten werden die direkt zurechenbaren Kosten einbezogen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten entstanden sind.

C. Sonstige Pflichtangaben

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde die Geschäftsführung von Herrn Diplomkaufmann Andreas Mansfeld , Nürnberg, wahrgenommen.

Nürnberg, im Oktober 2013

Andreas Mansfeld

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 23.10.2013 festgestellt.